

„Material hat nur dann einen Wert, wenn es in einen funktionalen oder semantischen Kontext gestellt wird. Material an sich hat noch keine Bedeutung. Diese bekommt es erst, wenn es sich in Dingen und Begriffen manifestiert.“

Diese scheinbar selbstverständliche Feststellung Michael Dörners könnte man als Maxime seines künstlerischen Werkes deklarieren. Bildet diese Haltung des in Hamburg lebenden und arbeitenden Künstlers doch den Ausgangspunkt für ein Werk, das Vorstellungen von Form und Material, von Stil und Gegenstand subtil unterlaufen. Die Installationen mit ihren befremdlichen Funktionen oder irrationalen Konstellationen destabilisieren und dekodieren auf subversive Weise die Ordnung der Dinge.

Jedes Kunstwerk und nicht nur Kunstwerk, sondern jeglicher Gegenstand evoziert Assoziationen. Diese „Bei-Bedeutungen“ hängen vom kulturellen, sozialen und gesellschaftspolitischen Erfahrungsschatz des Rezipienten ab. Auf diese so genannten Konnotationen hebt Michael Dörner ab und legt mit seinen Arbeiten offen, dass Begriffe oder visuelle Erscheinungen ständigen Veränderungen unterworfen sind. Vor diesem Hintergrund ist auch der Titel der Ausstellung zu verstehen: er spielt auf die Wandelbarkeit stilistischer und emotionaler Bedeutungen von Beleuchtungskörpern und deren Materialität an.

In dieser Ausstellung unterlaufen die Installationen gleichermaßen Funktion von Beleuchtung und zeitgemäßen Vorstellungen von Stil und Material. Die Dis-Funktionalitäten der Beleuchtungskörper sorgen weniger für Helligkeit, als dass sich Licht und Beleuchtung scheinbar verselbstständigen: Einmal wird der Eindruck von schwebenden Untertassen erzeugt, ein anderes Mal wird die Vorstellung von lebendigen Wesen wach gerufen und in einer weiteren Installation scheinen sich die Lampen in der Manier von eitlen Protagonisten zu gebärden. Witz und Scharfsinnigkeit gehen im doppelten Verständnis des Wortes eine erhellende Symbiose ein.

Dauer der Ausstellung

20. November - 18. Dezember 2011

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 16 - 18 Uhr + Sa. und So. 11 - 17 Uhr

Workshop

Das Prinzip Ordnung - Collage und Objet Trouvé -

Samstag, 26. November 2011, 14 - 18 Uhr

Leitung: Katja Staats, Niko Wolf, Jendrik Helle

Wir erheben vorhandene/mitgebrachte Gegenstände zu Kunstwerken. Viele verschiedene Formen der Neuordnung von Bestehendem werden wir ausprobieren und diskutieren.

Material: Fotos, Fundstücke, Erinnerungen, Gegenstände

Beitrag 5,-- Euro

Anmeldung bis: 19. November 2011, Tel. 04181 - 38 00 868

Vortrag

Sonntag, 27. November 2011, 11 Uhr

Epochen der Kunstgeschichte - Barock

Dr. Sven Nommensen

Exkursion

Kunsthalle Bremen

Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand

Samstag, 10. Dezember 2011

ab 13 Uhr Buchholz ZOB - an ca. 19.30 Uhr Buchholz ZOB

Kosten € 40,-- (Mitglieder) / € 45,-- (Nichtmitglieder)

(incl. Busfahrt, Kaffeetrinken, Eintritt + Führung)

Anmeldung unter: Tel. 04181 - 38 00 868

Kunstverein Buchholz/Nordheide

Kirchenstr. 6 21244 Buchholz Tel. 04181 - 38 00 868
info@kunstverein-buchholz.de www.kunstverein-buchholz.de

Zur Eröffnung der Ausstellung

Michael Dörner

schein oder nicht schein



SUBA NOVA 10.07, 2007

Foto: Helmut Kunde

**am Sonntag, den 20. November 2011, 11 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen**

Begrüßung

Christoph Selke

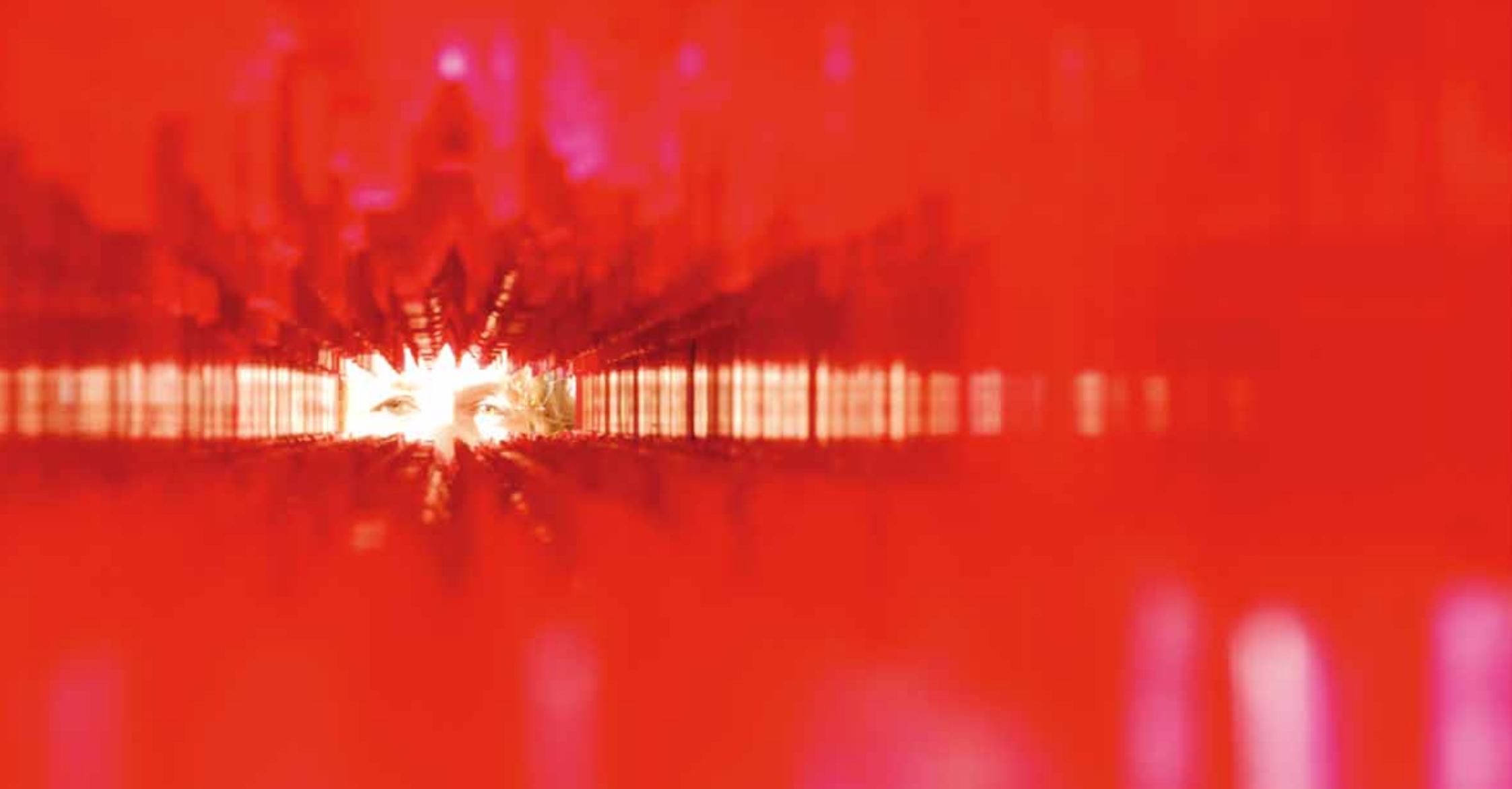
1. Vorsitzender, Kunstverein Buchholz/Nordheide

Einführung

Dr. Sven Nommensen

Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig

KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE
most art says nothing to most people



Michael Dörner

schein oder nicht schein

20. November - 18. Dezember 2011

KUNSTVEREIN
BUCHHOLZ/NORDHEIDE

most art says nothing to most people

Aus Nähe wächst Vertrauen
 Sparkasse
Harburg-Buxtehude

 Buchholz
IN DER NORDHEIDE

 Lüneburgischer
Landschaftsverband